

Animal Public Wahlprüfsteine

Beantwortung für Volt Deutschland

Anmerkung Volt:

- Antworten von Volt in lila
- Die Programme von Volt:
 - [Amsterdam-Deklaration - Europaweites Wahlprogramm zur Europawahl 2019](#)
 - [Europäisches Programm "Mapping of Policies"](#)
 - [Grundsatzprogramm Volt Deutschland](#)

Der gemeinnützige Tier- und Artenschutzverein animal public e.V. setzt sich europaweit für den Schutz von Wildtieren ein. Dabei ist es uns nicht nur ein Anliegen, dass geltende Tier- und Artenschutzvorschriften konsequent angewendet werden, sondern dass diese auch immer wieder geänderten Rahmenbedingungen oder Wertvorstellungen angepasst werden.

Nach der Europawahl 2019 ist es an dem neuen Europäischen Parlament den Tier- und Artenschutz weiter zu stärken. Um unseren Förderern einen Überblick über die tierschutzpolitischen Ziele der Parteien nach der Europawahl zu geben, haben wir einige Wahlprüfsteine erarbeitet. Wir möchten Sie höflichst bitten, diese zu beantworten.

Strukturelle Stärkung des Tierschutzes

Der gesellschaftspolitische Stellenwert des Tierschutzes wächst. Doch noch immer schlägt sich

dies in den Verordnungen und Richtlinien der EU trotz der durch Art. 13 AEUV (Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union) angeordneten Berücksichtigung von Tieren als „fühlende Wesen“ (mit schützenswerten Bedürfnissen und Interessen) nicht genügend nieder. Durch die Verteilung der Zuständigkeit für den Tierschutz auf verschiedene Ausschüsse und Generaldirektionen bekommt dieser unserer Ansicht nach nicht die Bedeutung und gesetzliche

Umsetzung, die ihm zukommen sollte. Tierschutz sollte in erster Linie um der Tiere selbst willen betrieben werden. Ein EU-weites Tierschutzrahmengesetz könnte hier Abhilfe verschaffen.

Uns interessiert:

Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass sich der Status für Tiere als empfindungsfähige Lebewesen in Verordnungen und Richtlinien der EU deutlicher niederschlägt? Wenn ja, wie?

Volt erkennt Tiere als empfindungsfähige Lebewesen an und beruft sich auf die „Five freedoms“- Prinzipien, die von bekannten Tierschutz-Organisationen entworfen wurden.

Volt fordert folgende Maßnahmen:

- ***Sicherstellen, dass der Erwerb von Kleinvieh und Haustieren zurückverfolgt werden kann.***
- ***Tieren regelmäßig Antibiotika, Steroide oder andere Medikamente zuzuführen, soll illegal werden.***

Animal Public Wahlprüfsteine

Beantwortung für Volt Deutschland

- *Keine Form der Schlachtung von Tieren, die keine Betäubung und Bewusstlosigkeit umfasst, und sich für strenge Kontrollformen einzusetzen*
- *Die Jagd als Sportpraxis soll reguliert werden.*
- *Durchsetzung der EU-Richtlinie 2010/16 / EU zum Schutz von Tieren, die zu wissenschaftlichen oder Bildungszwecken verwendet werden.*
- *Das Europäische Übereinkommen zum Schutz von Tieren in landwirtschaftlichen Tierhaltungen und die "Five freedoms"-Prinzipien hochhalten, die sich auf Tiere beziehen, die für wirtschaftliche Zwecke gehalten werden.*
- *Volt will sich dem Kauf, den Einfang und der Nutzung von Wildtieren widersetzen, die zu Darstellungs- und Unterhaltungszwecken in Gefangenschaft gehalten werden.*
- *Verbot jeglicher finanzieller Unterstützung öffentlicher Akteure (staatlicher, regionaler oder lokaler) oder steuerlicher Vorteile für Stierkämpfe und ähnliche Traditionen.*
- *Unterstützung des Schutzes wildlebender Arten.*

Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, den Tierschutz als ein wesentliches und eigenständiges Politikfeld anzuerkennen (ähnlich wie z.B. beim Umweltschutz)?

Tierschutz ist für Volt ein wesentliches Politikfeld, das in unserem europaweiten Rahmenprogramm mit entsprechenden Zielen & Maßnahmen hinterlegt und als eigenes Themenfeld neben 'Saubere Energie & Klimawandel', 'Kreislaufwirtschaft', 'Nachhaltige Landwirtschaft und Ernährungssicherheit' und 'Umweltschutz und Biodiversität' aufgeführt ist.

Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, ein EU-weites Tierschutzrahmengesetz auf den Weg zu bringen?

Die von bekannten Tierschutz-Organisationen entworfenen „Fünf Freiheiten“-Prinzipien werden auch von Volt anerkannt und unterstützt. Dies beinhaltet:

- 1) Freiheit von Hunger und Durst***
- 2) Freiheit von Unannehmlichkeiten***
- 3) Freiheit von Schmerz, Verletzung oder Krankheit***
- 4) Freiheit normale Verhaltensmuster ausleben zu können***
- 5) Freiheit von Angst und Leiden***

Wildtierhandel

Jährlich werden mehrere Millionen lebenden Wildtiere (Reptilien, Amphibien, Fische und Säugetiere) für die Privathaltung in die EU importiert. Darunter viele vom Aussterben bedrohte

Arten, die der freien Natur entnommen wurden. Der internationale Wildtierhandel gilt mittlerweile als eine der größten Gefahren für den Erhalt der Artenvielfalt.

Animal Public Wahlprüfsteine

Beantwortung für Volt Deutschland

Problematisch ist zudem, dass viele der Tiere während des Fangs, des Transports, beim Händler oder schon nach sehr kurzer Zeit beim Halter aufgrund unzureichender Haltung oder Ernährung sterben. Tierschutzverbände und Veterinäre fordern daher schon lange die Einführung einer Positivliste, wie sie zum Beispiel schon in Belgien oder den Niederlanden existieren, die klar definieren welche Wildtiere von Privatpersonen gehalten werden dürfen. Die private Haltung exotischer Wildtierarten stellt zudem eine Gefahr für die hier heimischen Arten dar. So können ausgesetzte Tiere sich zu invasiven Arten entwickeln, wie bei Schmuckschildkröten geschehen oder neue Krankheiten einschleppen. So wurde der Pilz *Batrachochytrium dendrobatidis* (Bd), auch als Chytridpilz bezeichnet, durch den Reptilienhandel aus Asien nach Europa gebracht und bedroht nun ganze Bestände. Wissenschaftler fordern daher schon länger ein Ende des Amphibienhandels.

Uns interessiert:

- Wird sich Ihre Partei für ein Ende des kommerziellen Handels mit Wildfängen einsetzen?

Volt will sich dem Kauf, Einfang und der Nutzung von Wildtieren widersetzen, die zu Darstellungs- und Unterhaltungszwecken in Gefangenschaft gehalten werden.

- Werden Sie sich für eine europaweite Positivliste einsetzen, so dass zukünftig nur solche Tierarten privat gehalten werden dürfen, deren tierschutzgerechte Haltung in Privathand möglich ist, die keine Gefahr für unbeteiligte Dritte darstellen und die keine potentiell invasiven Arten sind?

Ja, Volt will sicherstellen, dass der Erwerb von Kleinvieh und Haustieren zurückverfolgt werden kann. Volt befürwortet nachdrücklich die Anschaffung von Online - Plattformen, die verantwortungsbewusste, ethische Züchter, die von einer ethischen Charta kontrolliert werden, mit zukünftigen Eigentümern und Fachleuten in Kontakt zu bringen. Dies soll als regulierter Kanal für die Aufnahme von Haustieren dienen. Des Weiteren werden zuvor automatisch erteilte Lizenzen zur Erfassung der Tieridentifikation entzogen, wenn Haustiere missbraucht werden (z.B. geschlagen, ausgesetzt oder unterernährt). Zu guter Letzt, unterstützt Volt die Einführung (bei Bedarf) eines obligatorischen Mikrochips für Haustiere.

- Werden Sie sich für die Einführung eines Gesetzes einsetzen, das den Handel mit Tierarten, die nationalrechtlich unter Schutz stehen und nicht legal exportiert wurden, unter Strafe stellt, vergleichbar mit dem Lacey Act?

Volt will sich dem Kauf, Einfang und der Nutzung von Wildtieren widersetzen, die zu Darstellungs- und Unterhaltungszwecken in Gefangenschaft gehalten werden. Dennoch äußert sich Volt nicht explizit dazu, welche Folgen eine Widersetzung nach sich ziehen würde.

Jagd

Animal Public Wahlprüfsteine

Beantwortung für Volt Deutschland

Jedes Jahr werden in der EU Millionen Tiere von Hobbyjägern getötet. Die Jagdmethoden sind

sehr unterschiedlich. Praktiken, die in Deutschland schon lange verboten sind, werden in anderen Ländern noch praktiziert. Hinzu kommt, dass die Liste der jagdbaren Arten sehr Divergieren.

Dies hat weitreichende Folgen, wie zum Beispiel die Jagd auf Zugvögel zeigt. Nicht nur, dass viele Jagdmethoden äußerst grausam sind, gefährdet die Jagd auf diese durchreisenden Arten

in gleich mehreren Ländern ihren Erhalt.

In Folge intensiver Verfolgung galt der Wolf in Teilen Europas lange als ausgerottet. Mittlerweile breitet sich die Wolfspopulation aber wieder aus. Aufgrund des Schutzes durch gleich mehrere Artenschutzübereinkommen, sind die EU Mitgliedstaaten verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass die Wolfspopulation langfristig einen guten Erhaltungszustand erreicht. Obwohl dies noch nicht der Fall ist, fordern verschiedene Interessensgruppen immer wieder eine Änderung bestehenden Rechts, um den Abschuss von Wölfen möglich zu machen. Während das Überleben vieler Arten, wie Löwe, Elefant oder Nashorn ungewiss ist, werden jedes Jahr tausende Körperteile seltener und geschützter Tiere von europäischen Trophäenjägern importiert.

Uns interessiert:

- Strebt Ihre Partei eine Vereinheitlichung des Jagdrechts in der EU an, um den Schutz der Wildtiere von quälerischen Jagdpraktiken zu verbessern?

Ja, Volt will die Jagd als Sportpraxis regulieren: Die Nutzung wildlebender Populationen als Ressourcen wird entsprechend dem Gesundheitszustand der Bevölkerung und den damit verbundenen Ökosystemen überwacht und kontrolliert. Darüber hinaus sollten strikte Maßnahmen gegen Wilderei ergriffen werden. In diesem Zusammenhang unterstützt Volt die Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates zum Schutz von wildlebenden Tier- und Pflanzenarten, indem es den Handel mit diesen regelt.

- Spricht sich Ihre Partei für ein generelles Verbot des Abschusses von Zugvögeln aus?
Volt hat sich dazu bisher nicht explizit geäußert.

- Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass der Wolf streng geschützt bleibt und der Abschuss verboten?

Volt befürwortet generell den Schutzes wildlebender Arten angesichts aktueller Forschungs- und Artenstatus wie den Aktionsplan für europäische Vogelarten. Volt unterstützt die Aktualisierung der EU-Richtlinie 92/43 / EWG des Rates vom 21. Mai 1992

Animal Public Wahlprüfsteine

Beantwortung für Volt Deutschland

und drängt auf die Einrichtung städtischer Korridore/Anlagen für Bestäuber und gegebenenfalls anderer Arten, um die Populationen der wichtigsten Arten (zB Bienen) zu erhalten und / oder zu vergrößern. Volt äußert sich jedoch nicht explizit zu geplanten Maßnahmen, um den Wolf in Europa zu schützen.

- Die EU-Staaten haben sich zu einem gemeinsamen Vorgehen zum Import von Jagdtrophäen geeinigt. Wird sich Ihre Partei für ein Importverbot von Jagdtrophäen geschützter Tiere einsetzen?

Volt hat sich dazu bisher nicht explizit geäußert.

Pelz

Rund 60 Prozent aller Pelztiere werden in Europa gehalten und gehäutet. Allein in den EU Mitgliedstaaten gibt es rund 5000 Pelzfarmen. Von den 63.100.000 Nerzen, die im Jahr 2017 für die Pelzgewinnung getötet wurden, stammen 85% aus europäischen Farmen. Die Haltungsbedingungen auf diesen Farmen sind grausam. Auf engstem Raum eingepfercht, haben die Nerze keine Möglichkeit ihre natürlichen Verhaltensweisen auszuleben. Rund 70% zeigen daher Stereotypen - schwere Verhaltensstörungen. Einige europäische Staaten haben bereits auf das unnötige Leiden der Tiere reagiert und die Pelztierhaltung vollständig verboten:

Großbritannien, Österreich, Tschechien, Slowenien, Bosnien und Herzegowina, Serbien, Kroatien, Mazedonien, die Niederlande, Norwegen sowie die Schweiz.

Eine transparente Kennzeichnung von Pelzprodukten gibt es bislang nicht. Die seit 2012 geltende Textilkennzeichnungsverordnung schreibt lediglich bei Pelzen und Pelzbesätzen den vagen Vermerk „enthält nicht-textile Teile tierischen Ursprungs“ vor,

Uns interessiert:

- Wird sich Ihre Partei für ein EU-weites Pelztierfarmverbot einsetzen? Wenn ja, wie?

Volt hat sich dazu bisher nicht explizit geäußert.

- Wird sich Ihre Partei für eine erweiterte Kennzeichnungspflicht von Pelzen, die Tierart, Herkunftsland und "Produktion" des Pelzes klar benennt, einsetzen?

Volt hat sich dazu bisher nicht explizit geäußert.

Elfenbein

Die Anzahl der afrikanischen Elefanten ist in den letzten 10 Jahren um 30% zurückgegangen. Hauptursache ist die Wilderei. Jeden Tag werden schätzungsweise 96 Elefanten ihrer Stoßzähne wegen getötet, das sind 35.000 Tiere pro Jahr. Bei nur noch 415.000 verbliebenen afrikanischen Elefanten wird es in 10 Jahren vielleicht keine Tiere in Freiheit mehr geben. Die EU ist mit Abstand der größte Elfenbeinexporteur und trägt damit maßgeblich zum Elfenbeinschmuggel zwischen Afrika und Asien bei. Grund dafür ist das EU-Recht - dieses

Animal Public Wahlprüfsteine

Beantwortung für Volt Deutschland

erlaubt den freien Handel von verarbeitetem Elfenbein aus der Zeit vor 1947. Eine umfassende

Überprüfung der gehandelten Ware im Hinblick auf das Alter ist allerdings kaum möglich, was zur Folge hat, dass der illegale Handel floriert.

Nur ein flächendeckendes Verbot des Handels mit Elfenbein jeden Alters hilft, der Wilderei Einhalt zu gebieten und den Schmuggel zu begrenzen.

Eine Umfrage unter EU-Bürgern in 15 Mitgliedsstaaten ergab, dass sich die Befragten mit klarer Mehrheit für ein vollständiges Elfenbeinhandelsverbot in der EU aussprechen.

Uns interessiert:

- Lehnt Ihre Partei den Handel mit Elfenbein ab? Wenn nein, warum?

Volt hat sich dazu bisher nicht explizit geäußert.

- Setzt sich Ihre Partei aktiv für ein Verbot des Handels mit Elfenbein in der EU ein?

Wenn ja, wie?

Volt hat sich dazu bisher nicht explizit geäußert.

Haltung von Tieren in Zoos

In der Europäischen Union gibt es Schätzungen zufolge über 3.500 zoologische Einrichtungen, die Millionen Wildtiere aus aller Welt halten. Im Jahr 1999 trat die sogenannte EU-Zoo-Richtlinie in Kraft (1999/22/EG), die sicher stellen soll, dass Zoos ihre Tiere unter angemessenen Bedingungen halten, einen Beitrag zum Schutz bedrohter Arten leisten und zur

Aufklärung der Bevölkerung über den Artenschutz beitragen. Eine im November 2018 von der EU-Kommission veröffentlichte Evaluierung, zeigt, dass diese Ziele nicht erreicht werden. Sowohl beim Artenschutz, als auch bei den Tierhaltungsstandards gibt es Handlungsbedarf. Untersuchungen von Tierschützern zeigen, dass insbesondere bei der Haltung von Delfinen und Walen in Gefangenschaft Handlungsbedarf besteht, da die Haltungsbedingungen grundsätzlich im Widerspruch zu den Maßgaben der EU-Zoo-Richtlinie stehen.

Uns interessiert:

- Setzt sich Ihre Partei für eine Präzisierung (im Sinne von Verbesserungen der Haltungsbedingungen für Zootiere nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft) der EU-Zoorichtlinie ein? Wenn ja, wie?

Volt hat sich dazu bisher nicht explizit geäußert.

- Setzt sich Ihre Partei für ein Ende der Haltung von Walen und Delfinen in Gefangenschaft ein? Wenn ja, wie?

Volt fordert ein Verbot des Ankaufs von Walen und Delfinen für Aquarien, Delfinarien und Wasserparks. Volt positioniert sich ebenfalls gegen die Haltung von Wildtieren für Unterhaltungszwecke.

Animal Public Wahlprüfsteine

Beantwortung für Volt Deutschland

- Befürworten Sie die Anerkennung der Grundrechte Großer Menschenaffen?

Volt hat sich dazu bisher nicht explizit geäußert.

Tierversuche

Tierversuche sind grausam und unnötig. Umfragen belegen immer wieder, dass die Bürgerinnen und Bürger Tierversuchen gegenüber sehr kritisch bis ablehnend eingestellt sind. Dennoch werden nur geringe Mittel in die Entwicklung von Alternativen investiert. Die EU-Tierversuchsrichtlinie verbietet die Durchführung von Tierversuchen, die voraussichtlich

länger andauernde und nicht zu lindernde starke Schmerzen, schwere Leiden oder Ängste auslösen. Ziel der Richtlinie ist eine Schmerz-Leidensobergrenze, ab welcher ein Tierversuch unter keinen Umständen genehmigungsfähig ist. Derartige Versuche sind innerhalb des Schweregrads 3 (schwer) angesiedelt. Gleichzeitig wird den Mitgliedstaaten eine Ausnahmemöglichkeit eingeräumt, wonach von diesem grundsätzlichen Verbot abgesehen werden kann.

Uns interessiert:

- Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, Tierversuche generell stärker zu reglementieren? Wenn ja, wie?
- Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, die Anzahl an Tierversuchen zu verringern? Wenn ja, wie?
- Wird sich Ihre Partei für das Vorankommen einer tierversuchsfreien Forschung (Förderung von Alternativmethoden zum Tierversuch) einsetzen? Wenn ja, wie?
- Wird sich Ihre Partei für ein Verbot von Tierversuchen für Haushaltsmittel einsetzen?
- Wird sich Ihre Partei für ein generelles Verbot von Tierversuchen mit dem Schweregrad 3 (schwer) ohne Ausnahmen einsetzen?
- Wird sich Ihre Partei für ein Verbot von Tierversuchen an Primaten einsetzen?

Volt unterstützt die EU-Direktive 2010/16 und unterstützt die "3R"-Prinzipien:

- *Reduzierung der Zahl der für Tierversuche verwendeten Tiere*
- *„Refinement“: Verbesserung der Methoden bei Experimenten mit Tieren*
- *„Replacement“: Ersetzen von Tierversuchen durch andere Methoden*

Erhalt natürlicher Ressourcen

Jedes zehnte bestäubende Insekt steht kurz vor dem Aussterben und ein Drittel der Bienen- und Schmetterlingsarten ist rückläufig. Laut einer aktuellen Studie verschwinden jährlich zwei

Prozent der Insekten weltweit. Viele insektenfressende Vogelarten sind daher vom Aussterben

bedroht. Ursachen für das drastische Insektensterben ist neben der Zerstörung von natürlichem Lebensraum, der Einsatz von Giften in der Landwirtschaft.

Trotzdem hat die EU Ende 2017 den hoch umstrittenen Wirkstoff Glyphosat für weitere fünf

Animal Public Wahlprüfsteine

Beantwortung für Volt Deutschland

Jahre zugelassen, der nicht nur maßgeblich zur Vernichtung der Lebensräume von Insekten beiträgt, sondern einer Studie zufolge auch ganz direkt das Verdauungssystem der Honigbienen schädigt.

Aufgrund des dramatischen Insektensterbens hat die Europäische Kommission eine erste EU-Initiative zur Bekämpfung des Rückgangs wildlebender bestäubender Insekten auf den Weg

gebracht. Bis Ende 2020 will die Kommission die Fortschritte bei der Umsetzung überprüfen und gegebenenfalls weitere Maßnahmen vorschlagen.

Uns interessiert:

- Wird sich Ihre Partei für ein Verbot gefährlicher Pestizide einsetzen? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?

Volt richtet sich gegen den aggressiven Einsatz von Pestiziden. Dabei setzt sich Volt für schärfere Düngevorschriften ein und erachtet die aktuellen Düngevorschriften als zu locker.

- Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass Glyphosat in Zukunft nicht mehr von der EU zugelassen wird?

Volt richtet sich gegen den aggressiven Einsatz von Pestiziden und möchte stattdessen Alternativen im organischen Ernteschutz fördern. Zudem setzt sich Volt für schärfere Düngevorschriften ein, denn Überdüngung gefährdet Gewässer und die Lebewesen in ihnen.

Abschließende Frage

Welche tierschutzrelevanten Themen – außer den bereits angesprochenen – sind Ihrer Meinung nach besonders wichtig, und welche Initiativen werden Sie dazu in der kommenden Legislaturperiode auf den Weg bringen?